

HARRY SALTZMAN und ALBERT R. BROCCOLI PRÄSENTIEREN SEAN CONNERY
ALS JAMES BOND 007™ IN IAN FLEMINGS

**James Bond
jagt**

Dr. No

DR. NO

007™

HAUSARBEIT in KOMPOSITION & FILM des MASTERSTUDIENGANGS AUDIOVISUELLE MEDIEN

Erstellt von MARIELLA LAUBENGEIGER (MATR.-NR.: 39165) im SS 2020

an der HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTT GART

Bei PROF. OLIVER CURDT





KURZFASSUNG

Die vorliegende Arbeit analysiert die Filmmusik von „James Bond jagt Dr. No“ aus dem Jahr 1962. Der Film gilt als Urvater der James Bond Reihen. Das erstmals darin auftauchende James Bond Thema erlangte eine große Popularität.

Nach der dokumentarischen Aufbereitung der Hintergründe, einer Kurzbiografie des Komponisten und des Arrangeurs, folgt die Handlung des Filmes. Darauf findet eine Untersuchung der Filmmusik im On und im OFF statt. Es wird dabei die Funktion, Technik und Wirkung der angewandten Filmmusik beleuchtet.

Inhaltsangabe

1. EINLEITUNG	3
2. STORY DES FILMS.....	3
Allgemeines zum Film.....	3
Handlung	4
3. KOMPONIST & ARRANGEUR DES TITELSONGS	5
Monty Norman	6
John Barry	6
4. DIE MUSIK IM FILM	7
Musik im ON.....	8
Musik im OFF	9
5. SCHLUSSBETRACHTUNG	12
6. SCHLAGWORTE.....	13
7. QUELLEN.....	13

1. EINLEITUNG

Die Filmmusik in "Dr. No" setzt einen prägenden Grundstein für alle folgenden James Bond Filme, als auch für weitere Action Filme, wie zum Beispiel die Born Identität oder Pulp Fiction. Das sich in den darauffolgenden Filmen weiterentwickelte Bondthema ist eines der populärsten Filmmusikthemen der heutigen Zeit. Dennoch besteht die Filmmusik nicht nur aus diesem Thema. In dieser Arbeit soll die gesamte Filmmusik von "Dr. No" näher betrachtet und analysiert werden. Um in den Inhalt einzuführen, werden wichtige Angaben zum Film und die Handlung in Kürze erläutert. Des Weiteren wird näher auf die Komponisten bzw. Arrangeure eingegangen und ihre Zuständigkeitsbereiche präsentiert. Anschließend wird die Musik genauer analysiert. Es werden verschiedene Techniken aufgeführt, unterschiedliche Genre der Musik im Film gegenübergestellt und deren Wirkungen interpretiert. Die Schlussbetrachtung fasst die wichtigsten Merkmale der behandelten Filmmusik zusammen.

2. STORY DES FILMS

Allgemeines zum Film

Dr. No ist ein britischer Actionkrimi aus dem Jahr 1962 und geht als erster „James Bond“ in die Filmgeschichte ein. Er basiert auf dem 6. Serienroman von Ian Fleming. Flemings Romane waren zur damaligen Zeit sehr beliebt und daher war die Erwartungen einen Filmerfolg sehr groß. Die ersten 12 Bondfilme von den aktuell insgesamt 25 Filmen bauten auf den Romanen von Ian Flemming. Der 6. Roman wurde als erster verfilm, da der Bedarf an Kulissen überschaubar war. Das verfügbare Budget hielt sich nämlich mit ungefähr 1 Million Dollar in Grenzen. Es wurde vom Filmunternehmen United Artists ermöglicht. Die Ressourcen des Filmes amortisierten sich rasch. Letztendlich spielte der Film im Jahr 1962 weltweit fast 60 Millionen US-Dollar ein (siehe Tabelle):

Jahr	Film	Budget in MIO \$	Einspielerg. damals	Einspielerg. 2012
1962	Dr. No	1	59,6 MIO \$	448,1 MIO \$
1963	Liebesgrüße aus Moskau	2	78,9 MIO \$	587,3 MIO \$
1964	Goldfinger	3-3,5	124,9 MIO \$	917,8 MIO \$
1965	Feuerball	9	141,2 MIO \$	1024 MIO \$
1967	Man lebt nur zweimal	9,5	111,6 MIO	774,4 MIO \$
1969	Im Geheimdienst Ihrer Majestät	8	82 MIO \$	529,6 MIO \$
1971	Diamantenfieber	7-8	116 MIO \$	671,9 MIO \$

Die Einnahmen im Jahr 2012 waren, wie man der Tabelle entnehmen kann, noch etwas höher als 1962. Dies verdeutlicht den großen Erfolg des Filmes. Dr. No gehört auch immer noch zu einem der beliebtesten Bondfilme. Die darauffolgenden Bondfilme besitzen ein noch höheres Einspielergebnis. Doch für den ersten Low-Budget Bondfilm, bleibt es ein riesiger Erfolg. Die Regie führte ein junger Regisseur namens Terence Young. Er arbeitete danach noch an zwei weiteren Bondfilmen. Die Filmproduktion fand hauptsächlich auf Jamaika statt. Die wichtigsten Drehorte waren:

- Kingston auf Jamaika
- Filmstudios in London, in Großbritannien
- Crab Key, eine fiktive Insel in der Nähe von Jamaika

In der Umsetzung des Drehbuchs besaßen die Filmproduzenten und der Regisseur große Freiheiten. In einem frühen Drehbuch hieß nicht der Bösewicht Dr. No, sondern sein Hausäffchen. Die Filmproduzenten Harry Saltzman und Albert R. Broccoli hielten jedoch an der originalen Buchstory fest. So blieb Dr. No der Name des Bösewichts.

Handlung

Der Film handelt von einem klassischen Katz und Mausspiel, das Dr. No und Bond spielen. Dabei wechseln die Rollen ständig. Beide versuchen dem anderen immer einen Schritt voraus zu sein. Immer wieder gelingt es Dr. No Bond eine Falle zu stellen, aus welcher Bond gerade noch rechtzeitig entkommen kann. Die Perspektive bleibt dabei immer bei Bond. Der Zuschauer sieht somit die Handlung aus der Sicht des Protagonisten. Ein großes Vorbild für den Film war Alfred Hitchcocks „North by Northwest“ (siehe Bild), in welchem der Handlungsablauf auch zusammen mit dem Zuschauer aufgedeckt wird.



„North by Northwest“



„James Bond jagt Dr. No“

Im Film wird auf der karibischen Insel Jamaika ein britischer MI6 Agent namens Strangways und kurz darauf seine Sekretärin ermordet. Amerikanische Raketenstarts werden von Jamaika aus gestört.



Die MI6 vermutet, dass Strangways diesbezüglich einem Geheimnis auf die Spur gekommen ist und deshalb umgebracht wurde. Die Aufklärung des Mordes soll James Bond, bekannt als britischer Geheimagent 007, übernehmen. Der Anfang entspricht einem typischen Detektiv Intro: es geschieht ein Mord, welcher eine Aufklärung verlangt. Auf Jamaika wird Bond von einem falschen Chauffeur begrüßt, den er jedoch sofort entlarvt. Bonds weitere Untersuchungen führen zu Professor Dent, der sich mit Steinkunde beschäftigt. Dieser scheint jedoch sein Wissen vor Bond zurückzuhalten. Strangways hatte Untersuchungen von Bodenproben von einer Insel namens Crab Key vorgenommen, welche sich bei Bonds Nachforschungen als radioaktiv herausstellten. Als Bond der heißen Spur immer näherkommt, wird Professor Dent beauftragt Bond zu töten. Nachdem Bond mehreren Angriffen entkommt, tötet er letzten Endes ziemlich skrupellos den unbewaffneten Professor Dent. Danach bricht Bond zur Insel Crab Key auf. Dort trifft er auf die Muschelsammlerin Honey Rider, welche kurz darauf gemeinsam mit Bond gefangen genommen und zu dem Inselbesitzer Dr. No gebracht wird. Es zeigt sich, dass dieser hinter den Sabotagen an den Raketen steht und für eine Geheimorganisation namens Spectre arbeitet¹.

Dr. No ist demnach ein fanatischer Wissenschaftler, der sich an den USA rächen möchte, da seine Fähigkeiten als Wissenschaftler nicht entsprechend anerkannt wurden. Hierzu manipuliert er amerikanische Raketen, die von Cape Canaveral starten, mithilfe der Energie aus einem eigenen Kernreaktor.

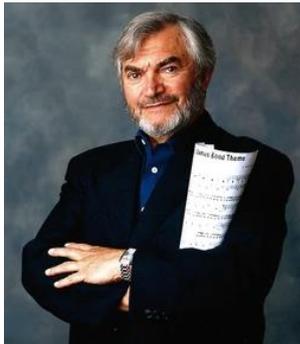
Die beiden Gefangenen werden zuerst wie Gäste behandelt, denn Dr. No erhofft sich in Bond einen möglichen Komplizen. Als Bond das Angebot ablehnt, wird er zusammengeslagen und in eine Zelle getrennt von Miss Rider gesperrt. Bond schafft es jedoch sich aus der Zelle zu befreien und tötet Dr. No. Zudem zerstört Bond Dr. No's radioaktive Anlage. Während diese in sich zusammenstürzt rettet Bond Honey Rider aus der Gefangenschaft und flieht mit ihr von der Insel. Bond hat somit die geplante Sabotage an der amerikanischen Rakete verhindern können, sodass die sie erfolgreich ins All starten konnte.

3.KOMPONIST & ARRANGEUR DES TITELSONGS

Die beiden hauptverantwortlichen Personen für die heute noch prägende Filmmusik sind Monty Norman und John Barry. Der Werdegang und die Werke der beiden Komponisten werden im Folgenden näher erläutert.

¹ in Deutsch „Goffer“: Geheimorganisation für Terror, Erpressung und Rache

Monty Norman



Am 4. April 1928 wurde Monty Norman in London als Sohn jüdischer Eltern geboren (siehe Bild). Er wurde im 2. Weltkrieg aus London evakuiert und begann sich während der Zeit als Helfer bei der Royal Air Force für das Singen zu interessieren. Norman sang daher in den 1950er und 60er Jahren in mehreren Bigbands. Ende 1950 begann Norman seinen Schwerpunkt in Kompositionen für Musicals, Theaterproduktionen und Filme zu legen. Er schrieb nicht nur die Musik zu den Stücken, sondern auch die Songtexte. Beides war eher an Unterhaltungsmusik, Popmusik beziehungsweise Weltmusik angelehnt und weniger an klassischer orchestraler Filmkomposition.

Während einer Musicalvertonung namens „Die Ballade von Dr. Crippon“ machte Norman Bekanntschaft mit dem Produzenten Albert A. Broccoli. Er war begeistert von Normans Musicalarbeit und engagierte ihn als Komponist für Dr. No. Norman war zu der Zeit sehr beschäftigt und willigte nur ein, da Broccoli ihm den Flug nach Jamaika zahlte. Damals war Fliegen noch nicht so üblich, wie heute. Man verreiste sogar mit Anzug, wie unter anderem im Film zu sehen ist. Norman schrieb für Dr. No mehrere diegetische Songs, welche größtenteils im ON gespielt werden. Für die berühmte James Bondmelodie, welche im Dr. No Titelsong vorkommt, ist Norman verantwortlich. Monty Norman ist ein Beispiel für einen erfolgreichen Singer und Songwriter, welcher seine Musik auch in Filmen vermarktet.

John Barry

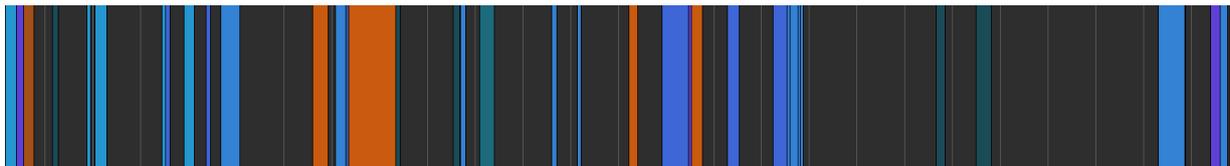


John Barry Prendergast ist einer der erfolgreichsten britischen Komponisten und Arrangeure des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1933 in der britischen Stadt York geboren. Barry ist Sohn einer Pianistin und eines Kinoketteninhabers. Er begann daher früh mit dem klassischen Klavierspiel und in den Kinos seines Vaters schaute sehr viele Filme an. Kinofilme anzuschauen bezeichnete er später als die beste Schulung eines Filmkomponisten. Barrys Interesse zu Filmen und deren Musik ist daher leicht nachzuvollziehen. Seine ersten Kompositionen schrieb er mit 17 Jahren. Nach Ende des 2. Weltkrieges begann Barry mit Jazz Musik. Diese Unterhaltungsmusik wurde ihm von seinem Bruder vorgestellt. Sie erweiterte seinen musikalischen Horizont und prägte sehr stark seine darauffolgenden Kompositionen. Im Jahre 1957 gründete Barry die Jazzrockband John Barry Seven, welche es in den 60er in die britischen Charts schaffte.

Er begeisterte mit seinen klassischen und gleichzeitig jazzigen Filmkompositionen ein großes Publikum. Barry verwendete diesen Kompositionsstil auch in den Bondfilmen. In Dr. No war er verantwortlich für die orchestrale Filmmusik im OFF² und erstellte aus Montys Bondmelodie ein einprägsames Arrangement. Durch die Filmmusik in den Bondfilmen schaffte Barry den Durchbruch als Filmkomponist. Nach Dr. No wurde er direkt für weitere Bondfilme engagiert. Norman hingegen hatte nur für den ersten Bondfilm Musik komponiert. Insgesamt war Barry bis 1987 an Kompositionen von 12 Bondfilmen beteiligt. Barry erhielt zudem zahlreiche Filmpreise und 5 Oskars. Unter die Nominierungen zählen „Der mit dem Wolf tanzt“ (1990, Kevin Costner), Chaplin (1992, Richard Attenborough) und King Kong (1976, John Guillermin). Zudem wurde Barry ein britischer Ritterorden (OBE) verliehen.

4. DIE MUSIK IM FILM

Im Allgemeinen besteht die Filmmusik aus einem Mix aus verschiedenen Genres. Einerseits besteht sie aus Elementen der jamaikanischen und britischen Popmusik, andererseits aus klassischen Elementen und Jazz bzw. Bigband-Elementen. Insgesamt nimmt die Musik maximal 30% der gesamten Filmlänge ein. Es existiert somit mehr musikalische Stille im Film als Untermalungen. Im folgenden Bild ist die Musikverteilung im Film dargestellt.



Die Musik wird demnach sehr wenig, aber gezielt eingesetzt. Sie ist über den ganzen Film verteilt und rückt gegen Ende in den Hintergrund. Die diegetischen Kompositionen im ON (orange) sind zudem geringer, als die Musik im OFF (grün/blau)³. Die jamaikanische und britische Popmusik spielt hauptsächlich im ON und die klassischen Elemente, sowie die Bigband, im OFF. Im weiteren Verlauf wird die Analyse in ON- und OFF-Musik gegliedert.

² OFF Musik = Musik, welche nicht in der erzählten Welt bzw. nicht diegetisch stattfindet.

³ Blau = Bond Theme, grün= Dr. No Theme (Nähere Erläuterung folgt im nächsten Kapitel). Teilweise vermischen sich jedoch auch die Themen und es gibt zusätzliche Motive die nicht erwähnt werden.

Musik im ON



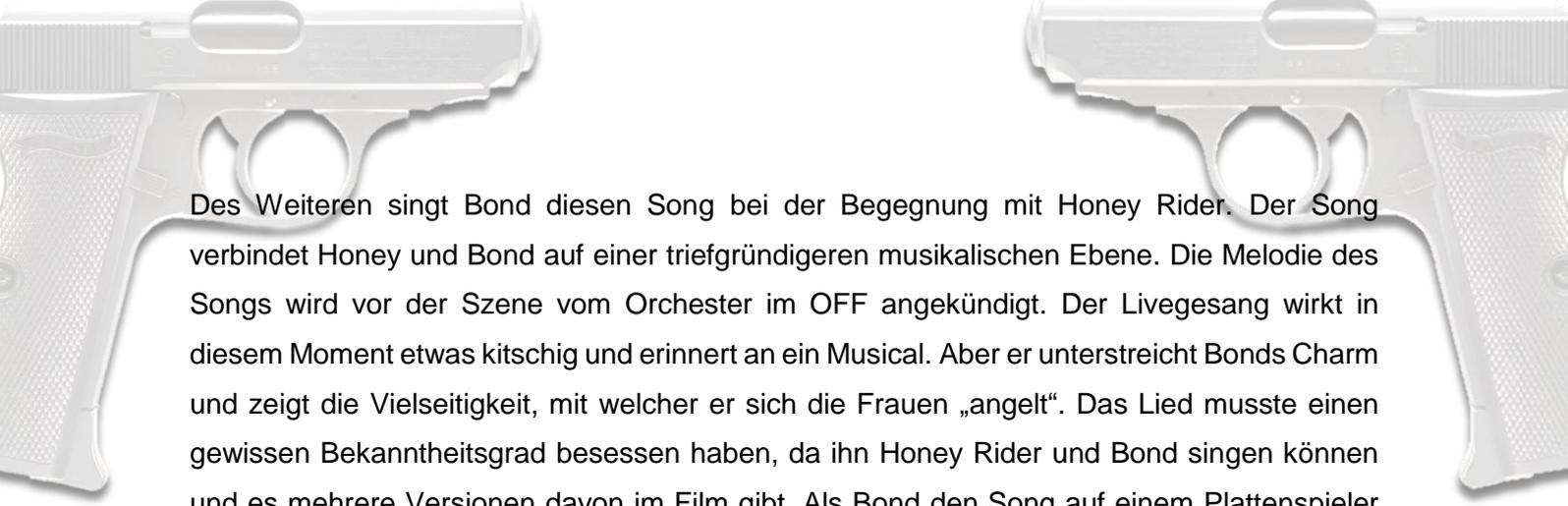
Die diegetische Musik stammt von Monty Norman und der jamaikanischen Band namens „Byron Lee and the Dragonaires“, welche mit Dance-Clubmusik ihr Geld verdiente. Die Band besteht aus einem Sänger namens Byron Lee, mehreren Rhythmusinstrumenten, wie Cowbell, Schellenkranz, Congas und einem Bass. Eines der Lieder im Film ist das auf einer Party gespielte „Jump up“. Im Film sieht man zudem ein Guiro („Ratschegurke aus Metall“) und auch eine E-Gitarre. Zusätzlich hört man Bläser, die aber nicht im Film zu sehen sind. Die ausgelassene Partymusik steht im Kontrast zu den geschäftlichen Besprechungen der Geheimagenten. Sie ist dennoch paraphrasierend zur Stimmung der Agenten, denn trotz den seriösen Ermittlungsgesprächen geht es gelassen zu. Der Song „Jump up“ ist der erste Bondsong, welcher ein Hit in der Karibik wurde. Ein weiterer Song mit ähnlicher afro-karibischer Stilistik ist der „Kingston Calypso“ Song, welcher teils diegetisch und teils im OFF spielt und somit eine Mischform darstellt. Der Song spielt als dritte Intromusik des Films und handelt von 3 blinden Mäusen, welche eine Katze töten wollen, sich jedoch laut Sänger hüten sollen. Dabei ist die Assoziation zu den 3 scheinbar blinden Bettlern unübersehbar. Die Bettler werden somit von der Musik vorgestellt und wippen dabei ihre Blindenstöcke im Takt mit. Die Musik leitet bei Kingston Calypso eine fröhliche, positive Stimmung ein. Die Stimmung hält bis zum ersten Mord am Geheimagenten Strangways. Dabei zerreißt sie dann Schlagartig. Denn es ist offenbar nicht so wie es scheint. Die 3 blinden Bettler, welche mit der fröhlichen Musik vorgestellt wurden, entpuppen sich als skrupellose Killer. Damit zeigt sich hier schon der sarkastische Humor, welcher die Bondreihe lange Zeit kennzeichnet.

Der Titel Kingston Calypso bezieht auf die Hauptstadt von Jamaika. Calypso ist ein spezieller afro-karibischer Musikstil im synkopierten 2/4 Takt. Durch die Synkopen gerät die Erwartungshaltung des Hörers etwas durcheinander und macht es noch reizvoller zuzuhören.

Underneath the Mango Tree



Eine sehr zentrale Rolle spielt der Song „Underneath the mango tree“. Dieser kommt einmal im OFF und diegetisch in unterschiedlich interpretierten Fassungen vor. Er wird dabei teilweise unterschwellig als Hintergrundmusik eingesetzt. So wie z. B. als Bond den Bootsführer Quarrel an der Küste begegnet und ihn zu einer Bar verfolgt, in welcher im Hintergrund der von Monty Norman gesungene Song im Radio spielt.



Des Weiteren singt Bond diesen Song bei der Begegnung mit Honey Rider. Der Song verbindet Honey und Bond auf einer tiefgründigeren musikalischen Ebene. Die Melodie des Songs wird vor der Szene vom Orchester im OFF angekündigt. Der Livegesang wirkt in diesem Moment etwas kitschig und erinnert an ein Musical. Aber er unterstreicht Bonds Charm und zeigt die Vielseitigkeit, mit welcher er sich die Frauen „angelt“. Das Lied musste einen gewissen Bekanntheitsgrad besessen haben, da ihn Honey Rider und Bond singen können und es mehrere Versionen davon im Film gibt. Als Bond den Song auf einem Plattenspieler abspielt, während er Professor Dent eine Falle stellt, wird der Song von Diana Coupland gesungen. Der Song wirkt in dieser Szene, so wie auch an der Bar, fröhlich und vermittelt Urlaubsstimmung. Er steht jedoch auch an der Stelle kontrapunktierend zur Handlung. Normalerweise würde bei Verfolgungen oder spannungsvollen Momenten zu der Vorbereitung einer Falle eher vorausschauende spannungsvolle Musik erwartet werden.

Da Bond ziemlich entspannt bleibt, passt die Musik wiederum zu Bonds lässigen Stimmung. Das Lied unterstreicht auch in den anderen Szenen Bonds Gelassenheit.

Interessant ist zudem, dass die Sänger und Sängerinnen jeweils in einer anderen Tonart singen:

- B-Dur: James Bond
- Es-Dur: Monty Norman
- F-Dur: Diana Coupland
- G-Dur: Honey Rider

Bond hat demnach die tiefste und Honey Rider die höchste Stimme. Kurz vor Ende des Films, spielt der Song nochmals instrumental im OFF, während sich Bond und Ryder auf ihrem Boot „zurückziehen“. Die im OFF gespielte Tonart ist dieselbe, wie die von Honey Rider gesungene Tonart G-Dur. Das Instrumental zeigt hier wieder Bonds gelassene Stimmung und zieht einen Rahmen um die romantische Liebesaffäre, welche auch mit dem Song eingeleitet wurde. Hiermit beginnt die Überleitung zur OFF-Musik.

Musik im OFF

Im Film sind einige Leitmotive und Leitthemen im OFF vorhanden. Sie tauchen immer wieder fast unverändert im Laufe der Handlung auf. Unter anderem gehören dazu das Dr. No Leitmotiv, das Spinnenmotiv und das James Bond Thema. Auf sie wird nun näher eingegangen.

Das Bondthema

Das berühmte James Bond Leitthema hat mit seiner einprägsamen Melodie und seiner einzigartigen Instrumentierung Geschichte geschrieben. Doch wie kam es zu diesem berühmten Titel?

Zuerst war es ganz anders geplant: Eigentlich sollte das Lied „Underneath the Mango Tree“ aus Sicht vom Produzenten Harry Saltzman zum Bondthema werden. Jedoch waren einige dagegen, darunter auch Monty Norman. Der Song passte seiner Meinung nach noch nicht gut genug Bonds Charakter. Monty Norman suchte deshalb aus seinem Musikideenrepertoire



einen alten Song heraus, bei welchem ihm die Grundmelodie (siehe Bild) gefiel. Der Song heißt „Good Sign, Bad Sign“.

Ursprünglich schrieb ihn Norman in F-Moll⁴ für ein Musical namens „A House for Mr. Biswas“, welches jedoch nie veröffentlicht wurde. Mit dieser Melodieidee waren sich letzten Endes alle einig, aber das Stück sollte umarrangiert werden. Dafür holten man John Barry ins Boot. Auch John Barry bediente sich an einer bereits komponierten chromatischen Idee (siehe Bild)⁴. Er



schrieb nämlich 2 Jahre zuvor ein ähnliches Motiv zum ursprünglich in B-Moll gespielten Song „Poor Me“ (1960) für Adam Faith. Durch die Kombination von Norman's Melodie und Barrys chromatischer Begleitung entstand ein Leitthema, das jeder

kennt und sich durch viele Bondfolgen zieht.

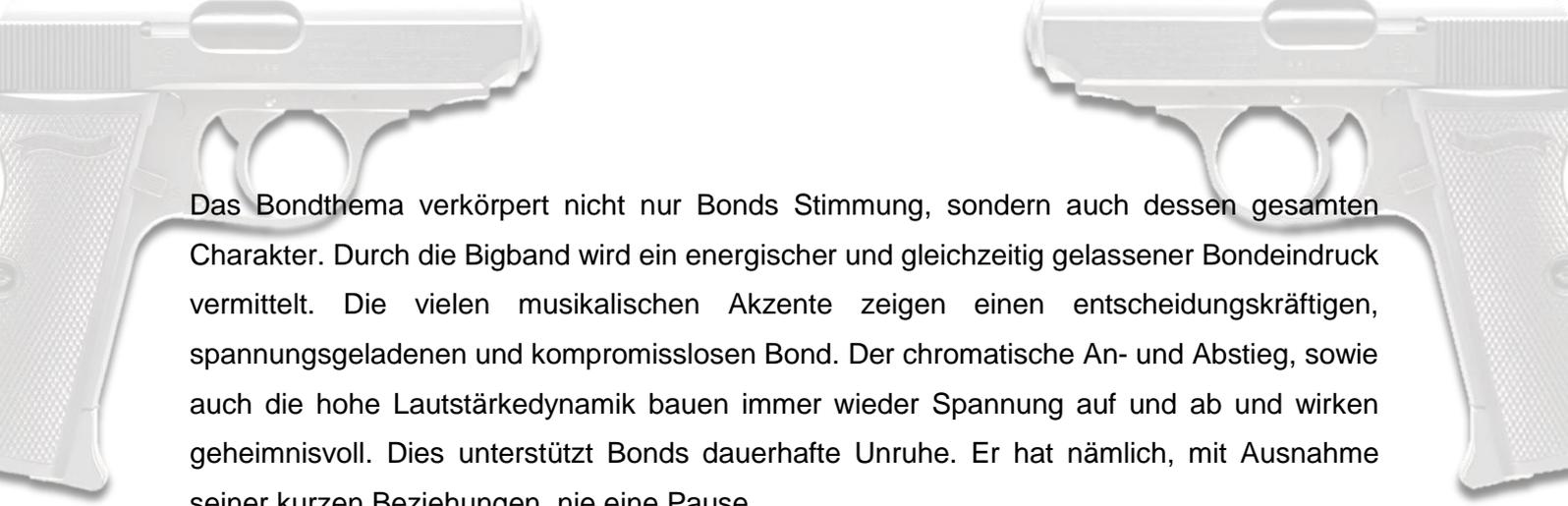
Die instrumentale Besetzung der OFF-Musik bestand hauptsächlich aus den John Barry Seven mit ihrem Jazz, Bigband Sound der 60er und einem Orchester, welches die Band unterstützte. Die 7 Instrumentalisten von John Barry bestanden aus: Tenorsaxophon,



Altsaxophon, Trompete, Schlagzeug, Bass, Leadgitarre und Rhythmusgitarre (siehe Bild). Barry selbst spielte die Trompete. Auf dem Bild ist dieser vorne links mit seiner Trompete zu sehen. Unter anderem die markante Surfgitarre, gespielt von Vic Flick, und John Barrys jazziges Bigband-Arrangement machen das Leitthema von Bond einzigartig. Der teils chromatisch aufsteigende

Gitarrensound wurde in einigen Filmkompositionen wieder aufgegriffen, unter anderem in der Intro-Musik von Pulp Fiction. Der Titelsong von Dr. No landete im Veröffentlichungsjahr 1962 in den britischen Charts auf Platz 13.

⁴ Im Bild ist die Melodie in der Tonart des Dr. No Titelsongs (E-Moll) dargestellt.



Das Bondthema verkörpert nicht nur Bonds Stimmung, sondern auch dessen gesamten Charakter. Durch die Bigband wird ein energischer und gleichzeitig gelassener Bundeindruck vermittelt. Die vielen musikalischen Akzente zeigen einen entscheidungskräftigen, spannungsgeladenen und kompromisslosen Bond. Der chromatische An- und Abstieg, sowie auch die hohe Lautstärkedynamik bauen immer wieder Spannung auf und ab und wirken geheimnisvoll. Dies unterstützt Bonds dauerhafte Unruhe. Er hat nämlich, mit Ausnahme seiner kurzen Beziehungen, nie eine Pause.

Die Themenmusik im Film scheint immer dann zu spielen, wenn James Bond an einem Ort ankommt. Im Folgenden sind 4 Beispiele aufgelistet:

- Die Intro-Musik: Bond wird als Charakter mit Silhouette und Thema in voller Länge vorgestellt.
- Vorstellung Bonds: Bond kommt mit dem selben Thema zum ersten Mal ins Bild und stellt sich vor.
- Ankunft Zuhause: Bond kommt bei sich zuhause an und wieder spielt die Themenmelodie in einer etwas abgewandelten Form.
- Ankunft am Flughafen in Jamaika: hier wird ziemlich exakt dasselbe Bondthema gespielt, wie in der Intro-Musik. Es gibt keine auffälligen Variationen. Die Musik hat hierbei dieselbe charakterisierende Wirkung.

Insgesamt ist die OFF Musik, im Gegensatz zu ON Musik, spannungsvoller und sehr abwechslungsreich.

5. SCHLUSSBETRACHTUNG

Zusammengefasst gibt es in Dr. No sehr unterschiedliche Arten von Filmmusik. Im Allgemeinen ist die ON-, sowie die OFF-Musik sehr paraphrasierend und deskriptiv. Die diegetische Musik von Monty Norman steht im starken Kontrast zur OFF Musik und versetzt den Zuhörer in eine fröhliche, glückliche und entspannte Urlaubsatmosphäre. Die Musik im OFF ist wiederum sehr akzentuiert, dramatisch und klischeehaft. Zudem ist sie ausdrucksstark, untermalt die Handlung stellenweise karikativ und steigert sich in die Situationen hinein. Die vielen chromatischen Wendungen bewirken eine spannungsvolle Atmosphäre. Die Leitmotive und -themen werden gering variiert eingesetzt und sind dennoch stark charakterisierend. Das James Bond Thema unterstreicht Bonds Charakter in allen Facetten. Norman und Barry haben durch ihre gemeinsame Komposition des Themas ein einzigartiges und fundamentales Werk geschaffen, welches ein gelungenes Zusammenspiel von Film und Musik manifestiert.



6. SCHLAGWORTE

Dr. No,
James Bond,
Filmmusikanalyse,
Filmmusik Analyse,
Komposition
Musikanalyse,
Soundtrack Analyse,
John Barry,
Monty Norman

7. QUELLEN

- **Adele - Skyfall** (James Bond) HIT - Analyse - YouTube (2020). Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=QrXxx0LaMzE>, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **BondWiki** (2020): James Bond jagt Dr. No (Film). Online verfügbar unter [https://jamesbond.fandom.com/de/wiki/James_Bond_jagt_Dr._No_\(Film\)](https://jamesbond.fandom.com/de/wiki/James_Bond_jagt_Dr._No_(Film)), zuletzt aktualisiert am 24.05.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **BondWiki** (2020): James Bond jagt Dr. No (Film). Online verfügbar unter [https://jamesbond.fandom.com/de/wiki/James_Bond_jagt_Dr._No_\(Film\)](https://jamesbond.fandom.com/de/wiki/James_Bond_jagt_Dr._No_(Film)), zuletzt aktualisiert am 24.05.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **IMDb** (2020): Dr. No (1962) - IMDb. Online verfügbar unter https://www.imdb.com/title/tt0055928/soundtrack?ref_=tt_trv_snd, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **James Bond '007' Theme** - Music at Pagewood (2020). Online verfügbar unter <https://sites.google.com/a/syd.catholic.edu.au/music-at-pagewood/james-bond-007>, zuletzt aktualisiert am 13.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **James Bond jagt Dr No Review & Analyse** | | Marcus On Movies - YouTube (2020). Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=EeeGkZv6tvs>, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **JamesBond.de** (2019+00:00): Einspielergebnisse - James Bond Box Office - JamesBond.de. Online verfügbar unter <https://www.jamesbond.de/einspielergebnisse/>, zuletzt aktualisiert am 10.11.2019+00:00, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Klotz, Tina**: Filmmusik: Bond und mehr | NZZ.
- **Repeating Islands** (2017): So it turns out the James Bond theme was originally written for A House for Mr Biswas musical. Online verfügbar unter <https://repeatingislands.com/2017/02/17/so-it-turns-out-the-james-bond-theme-was-originally-from-about-a-house-for-mr-biswas-musical/>, zuletzt aktualisiert am 18.02.2017+00:00, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Review. Dr No starring Sean Connery** - YouTube (2020). Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=JPu0TgcTzUI>, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.

- **Strong, J.** (2018): James Bond Uncovered: Springer International Publishing (Palgrave Studies in Adaptation and Visual Culture).
- **The James Bond Theme** | Monty Norman (2020). Online verfügbar unter https://www.montynorman.com/james_bond_story, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **The Music of 007 - Documentary** - YouTube (2020). Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=CyBKkQ-hPwc>, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Why does James Bond sound like James Bond?** - YouTube (2020). Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=cL31rRUMRUy>, zuletzt aktualisiert am 21.08.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Wikipedia** (Hg.) (2019): James Bond Theme. Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=James_Bond_Theme&oldid=189513481, zuletzt aktualisiert am 13.06.2019, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Wikipedia** (Hg.) (2020): Liste der James-Bond-Titellieder. Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Liste_der_James-Bond-Titellieder&oldid=196833861, zuletzt aktualisiert am 15.02.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Wikipedia** (Hg.) (2020): Monty Norman. Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Monty_Norman&oldid=200153924, zuletzt aktualisiert am 20.05.2020, zuletzt geprüft am 21.08.2020.
- **Movie4K Deutsch Stream kostenlos** (2018). Online verfügbar unter <https://filmstreaming-de.life/james-bond-007-jagt-dr-no/>, zuletzt aktualisiert am 03.06.2018, zuletzt geprüft am 21.08.2020.

Bilder:

- James Bond jagt Dr. No Titelbild: https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/81eSFjhVceL._SL1500_.jpg
- Tabelle der Einspielergebnisse: siehe Quelle - JamesBond.de
- „North by Northwest“: <https://www.youtube.com/watch?v=K0c2HJ4AO6o>
- „James Bond jagt Dr. No“: Bild aus Filmszene
- Monty Norman: <https://www.jango.com/music/Monty+Norman+Orchestra>
- John Barry: [https://en.wikipedia.org/wiki/John_Barry_\(composer\)](https://en.wikipedia.org/wiki/John_Barry_(composer))
- Byron Lee and the Dragonaires: https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=VifaTux0&id=0EB72AEE1F19B930FFE612BC2F8E4A63A8D654A5&thid=OIP.VifaTux02G2JBrwN7c8Y8gHaFj&mediaurl=https%3a%2f%2fimages-na.ssl-images-amazon.com%2fimages%2f1%2f91uobmM8ZWL._SL1000_.png&exph=750&expw=1000&q=byron+lee+and+the+dragonaires&simid=608038812011792531&ck=3B01BBA7D58D1AE8357933C91DD1D880&selectedIndex=1&ajaxhist=0
- Unterneath the MangoTree: Bild aus Filmszene
- Notationen und visuelle Verteilung der Filmsequenzen: selbst erstellt
- John Barry Seven: <https://www.discogs.com/artist/97324-The-John-Barry-Seven>

Songs:

- Good Sign, Bad Sign: <https://www.youtube.com/watch?v=g6EuzGhlyRQ>
- „Poor Me“ von Adam Faith: <https://www.youtube.com/watch?v=vs0-7x2bESA>